

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 19. September 2023, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene **24. Sitzung der Gemeindevertretung**

Anwesend

AVP Fraktion

Bgm. Markus Giesinger
Vbgm. Susanne Knünz-Kopf
GR Herbert Sohm
GR Kuno Sandholzer
GR Felix Karu
GV Ulrike Jauk
GV Franz Kopf
GV Silvia Wagner
GV Lena Steiner
GV Patrick Brändle
GV Thomas Giesinger
GV Ulrike Bargetz
EM Helmut Komposch
EM Bernd Schnetzer

BLA.G Fraktion

GR Wilfried Witzemann
GR Wolfgang Weber
GV Bernhard Weber
GV Stefan Flatz
GV Andrea Müller
GV Judith Niederklopper-Würtinger
GV Werner Tomaselli
GV Günter Schuler
EM Elisabeth Sturm

SPÖ/PF Fraktion

EM Jürgen Hammerer
EM Lothar Rietzler

Entschuldigt

GV Arno Plesa
GV Robert Müller
GV Rainer Martin
GV Bernd Färber
GV Magdalena Flatz
GV Heribert Hütter
GV Helga Sommer

Schriftführer

AL Michael Märk

Auskunftsperson

Helmut Madlener (bis 20.25 Uhr)

Tagesordnung

1. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen
2. Überarbeitung Flächenwidmungsplan (Zweitbeschluss)
3. Information zum Rechnungsabschluss 2022
4. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 4. Juli 2023
5. Bericht
6. Allfälliges

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 25 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

EM Lothar Rietzler wird angelobt.

1. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen

Der Vorsitzende begrüßt den Projektkoordinator für das Betreute Wohnen Helmut Madlener. Nach den heutigen Vergaben liege der Vergabegrad bei 99,5 %. Das Projekt sei weiterhin im Zeitplan und werde voraussichtlich Ende März / Anfang April 2024 bezugsfertig.

Bei den Holzfußböden, ausgeschrieben wurde Buchenparkett, gab es eine Verschiebung hin zu Fliesen. Es sind fünf Angebote eingelangt. Die Firma Profi Massivparkett musste aufgrund eines fehlenden Nachweises ausgeschieden werden. Die Firma Ludovikus aus Lustenau sei Bestbieter. Helmut Madlener ergänzt, dass eine Nutzschiene von 3 bis 4 mm ausgeschrieben wurde, die Firma Ludovikus verwende ein österreichisches Produkt der Firma Scheucher.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich, wie der Parkett versiegelt und welcher Teil verfliesen werde. Der Vorsitzende informiert, dass auf Empfehlung des Architekten die Ausschreibung mit Industrielack erfolgte. Bis zu den Wohnungstüren sei verfliesen, ebenso würden die Allgemenzonen mit Fliesen ausgeführt.

EM Jürgen Hammer fragt, ob es sich um Fertigparkett handle. Helmut Madlener antwortet, es werde ein Zweischichtparkett verwendet. Der Vorsitzende ergänzt, im Paulihaus erfolge die Verlegung im Fischgrätmuster, um den historischen Charakter zu erhalten.

Bei den Fliesenlegearbeiten gebe es eine Verschiebung vom einen zum anderen Gewerk, zwei Angebote von der Fliesenpool GmbH und bad2000 GmbH seien eingelangt. Auf den Terrassen waren ursprünglich Holzroste geplant, die Ausführung erfolge nunmehr mit Fliesen. Auch der Schallschutz im Bad wurde ergänzt. Die Teuerung seit der Kostenschätzung betrug + 33,29 % (WKÖ-Index). Auf Nachfrage von GR Herbert Sohm zur Fliesenfarbe antwortet der Vorsitzende, dass eine Schiefer-Optik (Feinsteinzeug) gewählt wurde. GR Wolfgang Weber erkundigt sich, wo überall Fliesen ausgeführt werden. Der Vorsitzende erläutert, dass die gemeinsamen Erschließungsflächen wie der Verbindungstrakt Cafeteria oder auch die Gänge bis zur jeweiligen Wohnungstür mit Fliesen ausgeführt würden. Im Wohn- und Schlafzimmer werde Parkett verlegt.

Jene Einbaumöbel für die Arztpraxis, die fix in der Praxis verbaut sind, werden durch die Gemeinde angeschafft und mitvermietet. Vier Angebote sind eingelangt, Bestbieter ist die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH, die über gute Referenzen verfügt.

Bei den Einbaumöbeln für das Betreute Wohnen war wiederum die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH Bestbieter.

GV Bernhard Weber erkundigt sich, wie die Ausführungsplanung erfolge. Helmut Madlener erläutert, es handle sich um eine funktionale Ausschreibung des Architekten, dieser definiere welche Anforderungen - Eckpunkte wie Farbe, Qualität, etc. - erfüllt werden müssen.

Bei der Ausschreibung der Einbaumöbel für den Krankenpflegeverein ist die Firma Müller Karl Tischlerei GmbH aus Altach Bestbieter.

Die Küchen wurden für die 21 Wohnungen und die Gemeinschaftsküche ausgeschrieben. Nach dem Bestbieterprinzip ist die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems erstgereiht. Die Kriterien stellen sich wie folgt dar (insgesamt 100 Punkte): Angebotspreis (80 Punkte), Qualität der Produkte mit vertiefter Prüfung gem. ÖNORM (12 Punkte), Verlängerung Gewährleistung (2 Punkte), angebotener Haftrücklass (2 Punkte), Nachweis Umweltmanagementsystem (2 Punkte) und Reduktion der Umweltbelastung durch Verringerung von Transportkilometern und LKW-Transporte auf die Baustelle (2 Punkte). Aufgrund der Verlängerung der Gewährleistung und einem erhöhten Haftungsrücklass ist die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems Bestbieter.

GR Herbert Sohm erkundigt sich, was in den Küchen enthalten sei. Der Vorsitzende antwortet die Küche umfasse einen Backofen, ein Kochfeld mit Abzugshaube, einen Kühlschrank einen Geschirrspüler und ein Spülbecken.

GV Franz Kopf fragt, ob die Ausschreibungen über das Vergabeportal ANKÖ (Auftragnehmerkataster Österreich) erfolgten. Helmut Madlener informiert, dass es sich um eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung (Projekte bis 500.000 Euro) gehandelt habe. Zusätzlich wurden lokale Unternehmen angeschrieben, die über die Veröffentlichung auf dem Vergabeportal ANKÖ informiert wurden.

Bei der losen Möblierung für Krankenpflegeverein und Betreutes Wohnen sind fünf Angebote von heimischen Händlern eingelangt. Aufgrund der Qualität lautet die Empfehlung auf den Bestbieter, die reiter design GmbH aus Weiler.

Projektkoordinator Helmut Madlener erläutert die neue Kostenprognose mit Stand 19.9.2023. Im Vergleich zu März 2023 erhöhte sich diese, vor Abzug von Allgeminkosten 0,8 % und 3 % Skonto, von 6.627.515 Euro auf 7.107.688 Euro. Die Abrechnungssumme betrage somit ca. 7,1 Mio. Euro. Das Projekt befinde sich auf die Woche genau im Zeitplan.

GR Herbert Sohm erkundigt sich nach dem vorbeugenden Brandschutz. Der Vorsitzende antwortet, das Brandschutzkonzept sei von der Firma K&M Brandschutztechnik GmbH erstellt worden.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Firma Dobler an der Fassade arbeite, der Estrichleger arbeite sich von oben nach unten durch. Sobald die Fassade fertig sei, würde noch in diesem Jahr die Gestaltung der Außenanlagen erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge folgende Vergaben für das Projekt Betreutes Wohnen beschließen:

- Die Vergabe der Holzfußböden an den Best- und Billigstbieter, die Firma Ludovikus aus Lustenau, zum Nettopreis von 80.267,92 Euro.
- Die Vergabe der Fliesenlegearbeiten an den Best- und Billigstbieter, die Firma Fliesenpool GmbH aus Götzis, zum Nettopreis von 173.306,43 Euro.
- Die Vergabe der Einbaumöbel für die Arztpraxis an den Best- und Billigstbieter, die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems, zum Nettopreis von 48.181 Euro.

- Die Vergabe der Einbaumöbel für das Betreute Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems, zum Nettopreis von 74.851 Euro.
- Die Vergabe der Einbaumöbel für den Krankenpflegeverein an den Best- und Billigstbieter, die Firma Müller Karl Tischlerei GmbH aus Altach, zum Nettopreis von 34.498,94 Euro.
- Die Vergabe der Küchen an den Bestbieter, die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems, zum Nettopreis von 213.686,79 Euro.
- Die Vergabe der losen Möblierung für den Krankenpflegeverein und Betreutes Wohnen an den Bestbieter, die Firma reiter design GmbH aus Weiler, zum Nettopreis von 58.179,42 Euro.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Überarbeitung Flächenwidmungsplan (Zweitbeschluss)

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass jene Gemeindestraßen, die im Flächenwidmungsplan (FWP) aktuell nicht als solche ersichtlich sind, zukünftig als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet würden. Nach dem Erstbeschluss in der Gemeindevertretung am 4.7.2023 wurde das vierwöchige Auflageverfahren von 6.7. bis inkl. 4.8.2023 durchgeführt. Es sind drei Stellungnahmen (Gemeinde Koblach, Stadt Hohenems und Wildbach- und Lawinverbauung) eingelangt, diese ergaben keine Einwände. Der FWP mit den neu gekennzeichneten Flächen (öffentliche Verkehrsflächen) wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen: „Auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 4.7.2023 und des durchgeführten Auflageverfahrens wird durch den Bürgermeister folgende Beschlussfassung beantragt: Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Altach wird gemäß Lageplan vom 7.6.2023, Plannummer a031.2-1/2023, abgeändert.“ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Information zum Rechnungsabschluss 2022

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die Gebarungskontrolle (IIIc) im Amt der Vorarlberger Landesregierung im Zuge der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2022 feststellte, dass einzelne Summen des Ergebnis- (Abweichung um € 1.935,20) und Vermögenshaushaltes (Abweichung um € 269.752,92) im Rechnungsabschluss 2022 nicht übereinstimmten. Einzelne Beteiligungen der Gemeinde Altach (Rheinauen, Musikschule, GIG) waren noch mit der Bewertung per 31.12.2021 enthalten.

Die Beteiligung der Gemeinde Altach an der Musikschule Mittleres Rheintal Gemeinnützige GmbH wird in Form einer Rückstellung dargestellt, da die Musikschule ein negatives Eigenkapital hat. Die Dotierung der Rückstellung für das Jahr 2022 belief sich auf € 1.935,20 wirkte sich als Aufwand im Ergebnishaushalt aus. Die langfristigen Rückstellungen sowie das kumulierte Nettoergebnis ändern sich im selben Ausmaß.

Die Beteiligungen der Gemeinde Altach an den weiteren Unternehmen werden im Form von langfristigem Vermögen auf der Aktiva und in Form der Neubewertungsrücklage auf der Passiva dargestellt, da diese Unternehmen jeweils ein positives Eigenkapital aufweisen. Die Neubewertungsrücklage wurde für das Jahr 2022 um € 21.454,44 auf- bzw. um € 291.207,36 abgewertet. Saldiert entspricht dies einer Abnahme um € 269.752,92. Das langfristige Vermögen änderte sich im selben Ausmaß.

Die Differenzen im Ergebnis- und Vermögenshaushalt zwischen Feststellung, Prüfungsausschuss- und Gemeindevertretungsprotokoll einerseits und Rechnungsabschluss andererseits wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

4. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.7.2023 wird ohne Einwand genehmigt.

5. Bericht

Das Kinderhaus Kreuzfeld wurde mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Dank gilt den Architekten, der Bauleitung und den ausführenden Firmen, die dieses Vorzeigeprojekt realisiert haben. Beim Kommunalgebäudeausweis konnte ein Top-Wert von 971 Punkten (bei maximal erreichbaren 1.000 Punkten) erzielt werden. Das Kinderhaus Kreuzfeld befindet sich damit unter den Top-3-Projekten in Vorarlberg.

Mit dem neugeborenen Antonio Oliver Lucien Sönser, der am 10. August 2023 das Licht der Welt erblickte, konnte in Altach der 7.000ste Einwohner begrüßt werden. In den letzten 20 Jahren wuchs Altach um 1.000 Einwohner:innen, im Schnitt ein Zuwachs von 50 Personen pro Jahr.

Simon Schedler hat am 1.9.2023 als Gebäudeverwalter im Veranstaltungszentrum KOM gestartet. Nach einer Übergangsphase wird Wolfgang Schweiger seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. In der Finanzabteilung wurde das Team am 11.9.2023 mit Nicole Märk, geb. Seewald, verstärkt.

Aktuell sind in der Gemeinde zwei Positionen ausgeschrieben: die Leitung des Bürgerservice (Nachfolge Klaus Ender) und ein Gebäudeverwalter.

Am Freitag, den 22.9.2023 findet erstmals die Sportlerehrung im VIP-Club des SCRA statt. Über 50 Sportler:innen werden ausgezeichnet.

Im Zuge der Veranstaltungen für 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau fand das „Theater im Kies“ großen Zuspruch. Die Aufführung war ein besonderes Erlebnis, von der Location über die schauspielerische Leistung der Mitwirkenden bis hin zum Bühnenbild. Dank gelte Stefan Flatz als Ressortmitglied für sein großes Engagement und der Firma Kies Kopf für die Bereitschaft, den Veranstaltungsort zur Verfügung zu stellen. GV Stefan Flatz spricht Bgm. Markus Giesinger seinen Dank für die Unterstützung der Gemeinde aus. Großen Anteil hatten auch die Sponsoren Franz Kopf von der Firma Kies Kopf (Veranstaltungsort), Gerhard Müller von Müller Wohnbau (Bühnenbasis und Infrastruktur mit den Baugittern) und Tischlermeister Karl Müller (Bühnenaufbauten, die über spezielle CNC-Fräsen erstellt wurden). Aktuell finden Überlegungen statt, das Stück nochmals aufzuführen. Weiters wurde die Veranstaltung „Parcours am Rhein“ mit sieben Stationen in den teilnehmenden Gemeinden durchgeführt. In Altach bewirtete der Tauchclub Sharkpoint, der auch sein 25-jähriges Jubiläum feierte. Das Projekt 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau förderte den grenzübergreifenden Austausch zwischen den politischen Vertretern. Es besteht Aussicht, die Kontakte am Leben zu erhalten. Am kommenden Dienstag, den 26.9.2023 findet ab 18.30 Uhr die Eröffnung der Wanderausstellung 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau statt. Der Schlussevent ist am Samstag, den 21.10.2023 auf dem Gelände Rheinschauen geplant.

Der Beteiligungsworkshop Klima- und Energieleitbild Altach fand unter der Moderation von Antje Wagner (Energieinstitut Vorarlberg) im Veranstaltungszentrum KOM statt. 30 Personen, darunter politische Mandatäre, Mitglieder des e5-Teams und des

Umweltausschusses und die interessierte Bevölkerung nahmen teil. Es wurden gute Ideen und Vorschläge ausgearbeitet. Diese werden vom Energieinstitut zusammengefasst und nach Rückmeldung der Teilnehmer:innen von einem Redaktionsteam finalisiert. Darauf folgt ein Beschluss in der Gemeindevertretung.

Das Kinderfest konnte nach längerer Pause von den Vereinen FSK Be One und Kameradschaftsbund wiederum durchgeführt werden. Es war ein wunderschöner Tag im Riedle, besonders für die Kinder und Jugendlichen. Ein herzlicher Dank gilt den Organisator:innen.

Die Pfadfinder feierten ihr 50-Jahr-Jubiläum mit dem „Startfest“.

Die Veranstaltungsreihe „Sommer im Dorf“ hat großen Anklang gefunden. Mehrere hundert Besucher:innen trafen sich jeweils an den drei Terminen unter den Platanen. Besonderer Dank gilt den Vereinen SC KUMMA und dem Badminton Club Altach für die professionelle Bewirtung und dem Team der Gemeinde Altach für die Organisation. Die Veranstaltungsreihe wird nächstes Jahr fortgeführt.

6. Allfälliges

GV Günter Schuler erkundigt sich zur Lärmschutzwand an der L57. Der Vorsitzende informiert, dass die Planungen hinsichtlich Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit abgeändert wurden, um mit einer attraktiven Gestaltung die zukünftige Nutzung zu erhöhen. Als nächster Schritt wird der Projektleiter im Straßenbauamt definiert.

EM Elisabeth Sturm fragt, ob, nachdem die Ackerflächen in Bühelstauden ein zweites Mal geflutet werden mussten, dies der richtige Platz sei. Bgm. Markus Giesinger antwortet, die Schleuse sei 2013 in Betrieb gegangen. Aufgrund des Starkregenereignisses im August 2022 und aufgrund des vielen Wasser aus den Bergen 2023 hätte die Retentionsfläche genutzt werden müssen. Letztes Jahr gab es eine großzügige Entschädigung für die Pächter. Jene, die schon viele Jahre vor Ort seien, möchten keine Veränderung des Standorts. Man könne das Thema im Gemeindegutauschuss diskutieren.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich zum Hochwasserschutz im Mösle. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass das Projekt bei der Förderstelle eingereicht wurde und der Bescheid ausgestellt sei. Baubeginn sei für die Winterperiode geplant. Der Radweg entlang der L57 werde erhöht und beim Durchlass unter der L57 ein Schieber eingebaut. Im Bereich zwischen Möslestraße und Siedlung werde das Rohr größer dimensioniert. Somit werde eine Verbesserung für die anliegenden Bewohner erreicht. Zudem werde eine neue Retentionsfläche im Bereich des neuen Funkenplatz geprüft.

GR Wilfried Witzemann fragt zur möglichen Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet und Stand beim Neubau des Business Club des SCRA. Der Vorsitzende informiert, dass die Machbarkeit der Zufahrtsstraße sich in rechtlicher Abklärung befinde. Für den Business Club liege noch kein Baubescheid vor. Die Widmung beim Bau des Stadions Schnabelholz war „Sonderfläche Sportplatz“, diese müsste in Richtung „Sonderfläche Stadion“ oder „Sonderfläche Sport und Veranstaltungsstätte“ geändert werden. Diesbezüglich gebe es einen Termin bei der Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich zum Abfallsammelzentrum. Der Vorsitzende antwortet, dass eine Arbeitsgruppe mit allen beteiligten Gemeinden eingerichtet wurde, Anfang Oktober finde der nächste Termin statt.

GV Patrick Brändle informiert, dass bei der Kreuzung Alte Kirchstraße/Wichnerstraße die Einsicht um die Ecke beeinträchtigt sei. Bgm. Markus Giesinger antwortet, man sei mit den mit Eigentümern in Kontakt.

GV Patrick Brändle berichtet, dass bei starkem Regen die Strecke von der Tischlerei Brändle bis Bauern dunkel sei. Der Vorsitzende erläutert, dass es in den alten Leitungen immer wieder zu einem Kurzschluss komme und nach einer Lösung gesucht werde.

GV Ulrike Jauk informiert, dass der Bahnhof über den Sommer in der Nacht teilweise dunkel war. Bgm. Markus Giesinger erklärt, dass aufgrund einer Spiegelung einem Sensor „Tag“ signalisierte wurde und sich die Bahnhofsbeleuchtung nicht aktivierte. Das Problem wurde erkannt und behoben.

GV Bernhard Weber erkundigt sich zur Bushaltestelle bei der Apotheke. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass der Antrag bei der BH Feldkirch zurückgezogen wurde und die Grundeigentümer den Antrag bei der Baurechtsverwaltung amKumma eingebracht haben. Die Bushaltestelle sei bestellt und werde Mitte Oktober geliefert.

GR Wolfgang Weber fragt zur Sichtachse Apotheke-Goststraße, die auch im Mobilitätskonzept angesprochen wurde. Bgm. Markus Giesinger berichtet man sei im Gespräch hinsichtlich der Versetzung der Tafel.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.


Schriftführer:
AL Mag. (FH) Michael Märk


Vorsitzender:
Bgm. Mag. Markus Giesinger